

# Erfahrungsbericht Erasmus+

**Name:** Vicky Räther

**E-Mailadresse:** v.raether@web.de

**Semester/Jahr:** Wintersemester 2018/19

**Dauer des Aufenthalts:** 1 Semester

**Name der Partneruniversität:**

Universidad de Granada

**Land:** Spanien

**Studiengang an der Universität Hamburg:**  
Sonderpädagogik und Spanisch auf Lehramt



## **Vorbereitung und Anreise:**

*1. Wie erfolgte die Bewerbung an der Partneruniversität? Welche Unterlagen wurden benötigt und wo sind diese zu finden?*

Die Bewerbung an der Universidad de Granada erfolgt über ihr Online-Bewerbungsportal. Das Online-Portal ist einfach aufgebaut und das Ausfüllen der Bewerbung dauert nicht lange. Zu den benötigten Unterlagen gehören der Personalausweis oder Reisepass und optional ein Sprachzertifikat. Die Bestätigungen über die Annahme werden per E-Mail verschickt, in der auch die ersten Informationen über die Einführungstage der internationalen Studierenden übermittelt werden.

*2. Welche Dokumente und Papiere sollte man sich vor Reisebeginn besorgen und mitnehmen? Welche Ämter sind vor dem Aufenthalt aufzusuchen (Visum, Einwohnermeldeamt,...)?*

Vor dem Aufenthalt sollte eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung abgeschlossen werden, welche schnell übers Internet oder telefonisch abgeschlossen werden kann. Wer einen kleinen Abstecher nach Marokko während seines Aufenthalts machen möchte, sollte unbedingt einen Reisepass mitbringen.

*3. Wann beginnt das Semester an der Partneruniversität? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?*

Das Wintersemester beginnt jedes Jahr um den 10.-12. September. Zu Beginn finden die Einführungstage statt. Während der Veranstaltungen wird alles erklärt was in den nächsten Tagen erledigt werden muss. Wichtig ist hierbei zu wissen, dass man 1 Woche Zeit hat eine endgültige

Kurswahl zu treffen und abzugeben, um eine Bestätigung der UGR zu erhalten. Diese Bestätigung wird für die Anmeldung bei der Ausländerbehörde und für die Erstellung eines Studentenausweises benötigt.

*4. Wie erfolgte die Anreise (Verkehrsmittel, Dauer, Kosten, ...)?*

Von Hamburg aus gibt es günstige Flüge nach Malaga für ca. 30€ plus Gepäck 20kg. Von dort aus fährt die Busgesellschaft ALSA jeden Tag stündlich zwischen Granada und Malaga für ca. 10€.

*5. Wo sollte man sich nach der Ankunft zuerst melden (Kontaktperson, Ämter,...)?*

Wenn man noch kein Zimmer hat, sollte man sich zu allererst darum kümmern. Die organisatorischen Dinge, die mit dem Aufenthalt verbunden sind, werden nach der Einführungsveranstaltung geklärt. Da man die Bestätigung der UGR für Ämter benötigt, ist es ratsamer sich dem spanischen Tempo anzupassen und zu entschleunigen.

*6. Wurde ein Sprachkurs angeboten? Vor oder während des Semesters? Welche Kosten sind hier einzuplanen?*

Die Sprachkurse, für die es auch Credits gibt, sind sehr schnell belegt und werden zum Semesterbeginn auch zunehmend teurer. Da ich erst so spät die Zusage erhalten habe, waren schon alle Plätze belegt und kann daher nichts über die genauen Kosten sagen.

**Während des Auslandsaufenthalts:**

*1. Welche Kurse wurden gewählt und welche sind zu empfehlen (Kursangebot, Professoren)*

Kurs	Professor	Angebot (einsemestrig/ zweitemestrig)	Empfehlung, Kommentar
DIFICULTADES DE APRENDIZAJE	Miriam Hervas Torres, Angela Conejero Barbero	einsemestrig	Der Kurs greift viele Themen im Bereich der Lernschwierigkeiten. Hilfreich um einen Eindruck in den Umgang mit Lernschwierigkeiten in Spanien zu bekommen.
DIVERSIDAD E INCLUSIÓN SOCIAL	Pablo Galindo Calvo	einsemestrig	Die Teilnahme war in meinen Augen eine bereichernde Erfahrung. Ein großartiger Dozent der den Kurs zusammen

			mit den Studierenden gestaltet. Aktuelle Themen werden unter den Studierenden diskutiert.
EDUCACIÓN COMPARADA E INTERNACIONAL	Maria Monica Torres Sanchez, Domingo Barroso Hurtado	einsemestrig	Ein weiterer Kurs den ich definitiv empfehlen kann. Der Kurs befasst sich mit der Entwicklung von Bildung und von den Institutionen und Ereignisse, die diese beeinflusst haben.
RECURSOS DIDÁCTICOS Y TECNOLÓGICOS APLICADOS A LA EDUCACIÓN PRIMARIA	Francisco Javier Hinojo Lucena, Jose Maria Romero Rodriguez	einsemestrig	Einblick in die Möglichkeiten neue Technologien mit in den Unterricht zu integrieren und von ihnen zu profitieren.
PSICOLOGÍA DEL DESARROLLO APLICADA	Juan Luis Benitez Muños	einsemestrig	Der Kurs ist an ein parallelaufendes Praktikum gebunden. Die Inhalte basieren auf Beobachtungen, die während dessen stattfinden. Daher musste ich den Kurs leider abwählen.

*2. Wie hat die Anerkennung von Kursen an der Universität Hamburg funktioniert?*

Da ich das *Transcript of records* noch nicht erhalten habe, kann ich über die Anerkennung von Kursen noch nichts sagen.

*3. Welche Besonderheiten haben die gewählten Kurse (Niveau, Leistung, Dauer, Lernaufwand, Arbeitsmethoden,...)?*

Die Kurse bestehen aus einem 2 stündigen Theorieteil und einem 1 stündigen praktischen Teil. Im Vergleich zu Hamburg, kann man in den meisten Kursen damit rechnen, dass jede Woche Einzel- oder Gruppenarbeiten zu erledigen sind, die mit in die finale Note einfließen. Daher wird der Lernaufwand ziemlich gleichmäßig auf das komplette Semester verteilt. Es wird der Anschein erweckt, dass das Niveau etwas niedriger ist, weil durch die Wöchentlichen Aufgaben ein schulischer Eindruck

vermittelt wird. Zudem kommt noch hinzu, dass Multiple Choice Tests eine häufig vorkommende Prüfungsmethode ist. Grundsätzlich kann man jedoch sagen, dass jeder Kurs anders ist, unterschiedlichen Lernaufwand mit sich bringt und man Glück oder Pech mit seiner Auswahl haben kann.

*4. In welcher Unterrichtssprache waren die Kurse? Konnten auch Kurse in der landesheimischen Sprache besucht werden?*

Ich habe lediglich Kurse auf der landesheimischen Sprache (Spanisch) besucht.

*5. Wie wurde der Auslandsaufenthalt in das Regelstudium an der Universität Hamburg integriert? Was ist zu beachten?*

Der Auslandsaufenthalt wurde insofern in das Regelstudium integriert, dass ich noch ein Seminar via Fernstudium begleitet habe. Wöchentlich musste ich Aufgaben schriftlich erledigen und an die Dozentin in Hamburg schicken. Ich hoffe zusätzlich, dass es möglich sein wird Credits angerechnet zu bekommen.

#### **Unterbringung, Verpflegung und Alltägliches Leben:**

*1. Welche Art der Unterbringung wurde gewählt und wie wurde eine Unterkunft gefunden (Universität, Internet, ERASMUS-Büro, ...)?*

Ich habe in einer WG gewohnt, die ich vor Ort über Idealista, einer Internet-Plattform gefunden habe.

*2. Ist die Unterkunft zu empfehlen (Stadtviertel, Kosten, Kaution, Mietbeginn, Größe, Ausstattung)?*

Die Lage der WG, ziemlich zentral in der Nähe der Kathedrale, würde ich auf jeden Fall weiterempfehlen. Von dort aus ist man überall sehr schnell. Mit dem Fahrrad ist man schon in 15 Minuten bei der Erziehungswissenschaften Fakultät. Die Kosten lagen bei 220€ zusätzlich der Nebenkosten. Normalerweise sind die Zimmer, die man mieten kann schon mit Bett, Schrank und Schreibtisch ausgestattet. Man sollte vor allem darauf achten, ein Zimmer mit Zentralheizung zu suchen, da es im Winter ziemlich kalt wird und die Häuser nicht gut isoliert sind.

*3. Wie wurde der Aufenthalt finanziert und welche Zahlungsmittel werden im Gastland akzeptiert und präferiert?*

Den Aufenthalt habe ich mir von meinem Ersparten und dem Erasmusstipendium finanzieren können. An dem Caixa-Bankautomaten konnte ich ohne zusätzliche Gebühren mit meiner EC-Karte Geld abheben.

*4. Wie erfolgte die Krankenversicherung und mit welchen Kosten ist hier zu rechnen?*

Ich habe mir unterschiedliche Angebote angeguckt und Preise verglichen und mich letzten Endes für eine Auslandsreise-Krankenversicherung für knapp 160,- € entschieden.

*5. Wie hoch sind die Kosten für die Verpflegung und welche Einkaufsmöglichkeiten sind besonders zu empfehlen?*

Die Kosten für Verpflegung hängen, wie in Hamburg, davon ab wie viel man Auswärts isst. Klar sind Tapas vor allem in der Kombination mit einem Bier (ca. 2,50€) super günstig. Jedoch war ich öfter bei Mercadona und dem Obst- und Gemüsehändler meines Vertrauens, den günstigsten Einkaufsmöglichkeiten.

### **Freizeitmöglichkeiten**

*1. Welche Angebote für Freizeit und im kulturellen Bereich bietet die Stadt und welche die Partneruniversität an? Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Universität an? Welche Mitgliedschaften lassen sich empfehlen?*

Die Stadt bietet unglaublich viele Möglichkeiten seine Freizeit zu gestalten und auch die Universität bietet ein breitgefächertes Sportprogramm an. Ich habe mir dort die Zeit genommen und 3-mal die Woche eine Tanzschule besucht, da sie dort viel günstiger sind als in Hamburg. Für einen Monat habe ich 40,-€ bezahlt und konnte alle Tanzkurse besuchen. Außerdem gibt es im Albaicín eine „Kunstwerkstatt“, mit vielen kulturelle Angeboten. Jeden Mittwoch bin ich mit einer Gruppe von Freunden ins *Taller de Artes* gegangen, um einen (meistens) gesellschaftskritischen Film zu sehen.

*2. Wie ist die Infrastruktur aufgestellt (Preise, Fahrpläne, Ticketverkauf, Pünktlichkeit...)?*

Granada ist eine relativ kleine Stadt und alles ist gut zu Fuß zu erreichen. Nichtsdestotrotz fahren hier auch Busse und eine Metro. Ich kann leider nicht viel dazu sagen, weil ich hauptsächlich zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs war.

*3. Wie konnte der Kontakt zu Einheimischen hergestellt werden?*

Den meisten Kontakt zu Einheimischen konnte ich über eine Tanzschule herstellen. Dort waren natürlich viele Erasmus-Studenten, aber auch viele Spanier.

*4. Welche Möglichkeiten ergeben sich das Partnerland zu erkunden und welche Orte sind besonders empfehlenswert?*

Die beste Möglichkeit Andalusien kennenzulernen bietet sich meiner Meinung nach an, wenn man die verlängerten Wochenenden ausnutzt und mit einer kleinen Gruppe sich ein Auto mietet und einen Roadtrip macht. Dadurch konnte wir von der Almeria bis nach Cadíz wunderschöne Orte entdecken. Und kann daher den Cabo de Gata, la Zona Tropical, Grazalema und Bolonia sehr empfehlen. Die Busgesellschaft ALSA bietet zu dem auch die Möglichkeit einen Tagestrip ans Meer nach Salobreña zu machen.

*5. Welche Umgangsregeln sollten beachtet werden, um nicht in eine unangenehme Situation zu geraten?*

Am Anfang wird direkt klar, dass es in Spanien etwas gemächlicher zu geht. Sonst gelten eigentlich dieselben Umgangsregeln wie in Deutschland.

## **Fazit**

*1. Welche Tipps gibt es für künftige Austauschstudierende?*

Viele Erasmus Studenten bleiben unter sich, daher empfehle ich möglichst viel mit spanischen Studierenden unternehmen.

Augen auf bei der WG- Wahl!

*2. Was hätte anders laufen oder gemacht werden können?*

Ich habe viel zu viel Zeit mit der Erstellung des ersten Learning Agreement verbracht. Letzten Endes musste ich eine komplett neue Kurswahl in Spanien treffen.

Im Nachhinein hätte ich mir mehr Zeit bei der WG Suche nehmen sollen und auf ein freundschaftliches Zusammenleben warten sollen. Auch wenn es nur für kurze Zeit ist, beeinflussen WG-Partner deinen Erasmus-Aufenthalt.